

Buntes Fest der Kulturen beginnt

Mehr als 40 Veranstaltungen unter dem Motto „Teilhaben – Teil werden“



▲ **Angebote für Kinder.** Spiel und Spaß mit Clown Riddl gab es im vergangenen Jahr, als es hieß: „Flüchtlingskinder spielen mit uns“. Die Veranstaltung organisierte der Dresdner Verein für soziale Integration von Ausländern und Aussiedlern. Er gehört auch in diesem Jahr zu den Veranstaltern der Interkulturellen Tage. Unter dem bun-

desweiten Motto „Teilhaben – Teil werden“ feiert die Stadt Dresden ab 23. September die 17. Interkulturellen Tage. Bis zum 7. Oktober sind die Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt eingeladen, andere Kulturen und Mentalitäten kennen zu lernen in Filmen und Märchen, bei Musik und Vorträgen – sogar während eines Vollmond-

festes. Bürgermeister Detlef Sittel eröffnet die Interkulturellen Tage am Sonntag, 23. September, 11 Uhr im Dresdner Rathaus. Sie sind Teil der Interkulturellen Woche und der Woche der Ausländischen Mitbürger, die deutschlandweit vom 23. bis 29. September stattfinden. Foto: Gabriele Seitz ► Seite 2

Bürgerumfrage hat begonnen

Insgesamt 18 000 Dresdnerinnen und Dresdner erhalten in diesen Tagen den Fragebogen zur Kommunalen Bürgerumfrage. Erfragt werden die Lebensbedingungen der Bevölkerung. Ziel ist es, ein repräsentatives Bild zu erhalten. Eine große Beteiligung ist deshalb wichtig. Die Ergebnisse werden unter anderem auch für den Dresdner Mietspiegel verwendet. ► Seite 6

Dritter Platz bei „Ab in die Mitte! Sachsen“

Dresden belegt den dritten Platz beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Sachsen“ und erhält für das Projekt „Bastion Merkur – Die Dresdner Familienfestung“ ein Preisgeld von 10 000 Euro. Eine Ausstellung in der Altmarkt-Galerie zeigt bis 22. September alle 29 Wettbewerbsbeiträge sächsischer Städte und Gemeinden aus dem Jahr 2007. ► Seite 4

Projekt zur Aufforstung griechischer Wälder

Der Verein arche noVa und die Stadt Dresden planen ein internationales Jugendworkcamp im Frühjahr 2008 in Griechenland. Im Mittelpunkt stehen der Wiederaufbau und die Wiederaufforstung der griechischen Wälder, die bei den Großbränden in diesem Sommer zerstört wurden. Für das Camp bittet das Aktionsbündnis um Spenden. ► Seite 3

Auffangstation pflegt verletzte Wildvögel

Kranke und verletzte Wildvögel können nun in Dresdens erster Auffangstation für Wildvögel versorgt und wieder in die Freiheit entlassen werden. Das Umweltzentrum betreibt die Station auf dem Gelände der Kläranlage Dresden-Kaditz. ► Seite 3

Vorschläge für Kunst- und Förderpreis 2008

Die Stadt Dresden vergibt jährlich einen Kunstspreis an herausragende Kulturschaffende sowie den Förderpreis für Nachwuchskünstler. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz bittet um Vorschläge für die Preisträger 2008. ► Seite 3

Tag des Friedhofs am 16. September

Der Heidefriedhof, der Urnenhain und der Nordfriedhof öffnen am Sonntag, 16. September von 10 bis 15 Uhr zum „Tag des Friedhofs“. Die Bürgerinnen und Bürger haben Gelegenheit, sich über die Friedhofs- und Bestattungskultur zu informieren. Führungen werden ebenfalls angeboten. ► Seite 4

Familientreffen. Kinder- und Jugendhaus „Insel“ lädt ein Seite 3

Hamburg-Dresden. 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft ► Seite 5

Stadtrat. Tagesordnung am 20. September ► Seite 9

Stellen. Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen gesucht ► Seite 10

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt das nächste Mal am Mittwoch, 24. Oktober, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 13, 4. Etage. Beginn ist 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Fortschreibung des Integrationskonzeptes

Der Ausländerbeirat setzt seine Beratung mit Tagesordnungspunkt 2 in nichtöffentlicher Sitzung fort.

Umzug des Bereiches Zweitwohnungssteuer

Der Bereich Zweitwohnungssteuer des Steueramtes bleibt wegen Umzugs bis 20. September geschlossen. Ab Freitag, 21. September sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 211 und 212 zu erreichen. Die Sprechzeiten bleiben dann wie gewohnt montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr.

Umzug der Abteilung Kommunale Märkte

Ab sofort ist die Abteilung Kommunale Märkte des Amtes für Wirtschaftsförderung im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A im Erdgeschoss in den Räumen 001, 003, 005, 007, 009, 011 sowie 013 zu erreichen. Die Abteilung ist telefonisch jetzt unter (03 51) 4 88 18 41 sowie per Fax unter (03 51) 4 88 18 43 erreichbar.

Die anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes für Wirtschaftsförderung bleiben im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19.

Umzug des Rechtsamtes

Das Rechtsamt zieht bis 21. September innerhalb des Rathauses um. In dieser Zeit ist der Dienstbetrieb der Amtsleitung und des Sekretariats, der Geschäftsstelle/Registratur sowie des Juristischen Dienstes stark eingeschränkt. Das Sekretariat des Rechtsamtes ist noch bis 11. September im Zimmer 2/174 sowie unter Telefon (03 51) 4 88 20 25 zu erreichen. Ab 13. September ist das Sekretariat im Zimmer 3/52 erreichbar. Die Telefonnummer sowie die Faxnummer (03 51) 4 88 22 90 bleiben unverändert. Die anderen Bereiche des Rechtsamtes sind von diesem Umzug nicht betroffen und wie gewohnt erreichbar.

Festival „Matrjoschka“ im Rathaus

Interkulturelle Tage vom 23. September bis 7. Oktober

Am Sonntag, den 23. September beginnen die Interkulturellen Tage. „Teilhaben – Teil werden“ lautet das Motto in diesem Jahr. Das Programm enthält über 40 Veranstaltungen, die über 40 Migrantenvereine, staatliche und gesellschaftliche Institutionen, Kirchen und engagierte Gruppen vorbereitet haben. Filme, Märchen, Musik, Vorträge, Gespräche und sogar ein Vollmondfest machen Lust, fremde Kulturen und Mentalitäten neu oder näher kennen zu lernen, zu vertiefen und daran Anteil zu nehmen. Das Programm mit allen Veranstaltungen ist auf der Homepage der Stadt Dresden, www.dresden.de, Seite „Leben, Arbeiten und Wohnen“ abrufbar.

Integrationsplan und interkulturelles Straßenfest

Bürgermeister Detlef Sittel eröffnet die Interkulturellen Tage am Sonntag, 23. September, 11 Uhr im Dresdner Rathaus. Die Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Marita Schieferdecker-Adolph lädt am 27. September, 18.00 Uhr ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 zum Thema „Integration – ein Weg in die Zukunft“ ein. Vorgestellt werden der nationale Integrationsplan und das Dresdner Integrationskonzept. Das interkulturelle Straßenfest am 29. September von 12 bis 17 Uhr auf der Prager Straße verspricht Spiel, Spaß und kulturelle Angebote für Jung und Alt.

„Geduldet – wie lange noch?“ heißt es am 30. September, 15 Uhr im Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24.

Es gibt Begegnungen und Gespräche mit Flüchtlingen sowie Informationen und Diskussionen zu Fragen des Europäi-

schen Zuwanderungsrechts. Das Kindermusikfestival „Matrjoschka“ wird am 30. September ab 15 Uhr im Plenarsaal des Rathauses präsentiert. Vorgestellt werden musikalische Projekte russischsprachiger Schulen und Vereine in Dresden.

Dampferfahrt für Flüchtlingskinder

Zum Thema „Beschneidung“ gibt es am 2. Oktober, 19 Uhr einen Vortrag und einen Film mit anschließender Diskussion im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19. „Körperbilder wachsen sehen“ ist eine Veranstaltung, die vom 4. bis 6. Oktober Kinder und Erwachsene zum Malen auf der Prager Straße 2 einlädt. Die Veranstaltung unter dem Motto „Super fiesta latinoamericana“ am 6. Oktober ab 20 Uhr im Tusculum, August-Bebel-Straße 12, beschließt die Interkulturellen Tage.

Zum Tag des Flüchtlings gibt es am 7. Oktober unter dem Motto „Unser Boot ist noch lange nicht voll“ eine Dampferfahrt für Flüchtlingskinder und ihre Familien. Die Reise geht mit dem Schaufelraddampfer nach Radebeul und zurück.

Die Interkulturelle Woche in Sachsen eröffnet die Sächsische Ausländerbeauftragte, Friederike de Haas am 21. September, 20 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Dresdner Frauenkirche.

Ein Ökumenischer Gottesdienst in der Katharinenkirche Frankfurt am Main am 21. September ist der Auftakt für die bundesweite Interkulturelle Woche. Die Predigt hält die Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann.

Die STADT informiert

Ausländerbericht liegt druckfrisch vor



„Integration von Kindern und Jugendlichen“ – so das Thema des aktuellen Berichtes der Ausländerbeauftragten. In seinem Mittelpunkt stehen Dresden Integrationsprojekte für Kinder und Jugendliche aus den Jahren 2004 bis 2006.

Dazu gehören unter anderem Sprachprojekte für Eltern und Kinder, das bundesweite „Start“-Schülerstipendium und die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Aber auch die Förderung von Sprachkompetenz, Berufsausbildung und Arbeitsaufnahme spielen eine wichtige Rolle. Der Ausländerbericht nennt zudem binationale und multikulturelle Vereine und liefert Informationen zu Demografie und Migration. Statistiken ergänzen den Bericht.

Der inzwischen sechste Ausländerbericht wurde in einer Auflage von 800 Stück gedruckt. Er ist ab Mittwoch, 19. September in den Ortsämtern und Bürgerbüros, im Bürgerservicebüro und an der Informationsstelle des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 kostenlos erhältlich.

Gewusst?

In Dresden leben 19 618 Ausländer. Das entspricht vier Prozent der Gesamtbevölkerung der Landeshauptstadt. Etwa ein Drittel von ihnen sind Bürger eines osteuropäischen Landes. Die stärksten Ländergruppen bilden Vietnam, Russische Föderation, Ukraine, China und Polen.

Olivenhaine wieder aufforsten

Aktionsbündnis bittet um Spenden für Griechenland

In Griechenland sind in den letzten Wochen mehr als 110 Dörfer von den verheerenden Waldbränden betroffen und teilweise zerstört worden. Mehr als 60 Menschen verloren ihr Leben, meist bei dem Versuch, ihre Wohnstätten vor den Bränden zu schützen. Die größte Umweltkatastrophe in der jüngeren Geschichte Griechenlands hat große Schäden an der öffentlichen Infrastruktur, an Häusern, Schulen, sozialen Einrichtungen und in der Landwirtschaft hinterlassen und große Teile der Wälder zerstört.

Zur Unterstützung der Bevölkerung und als Zeichen der Solidarität mit den betroffenen Menschen plant der Verein arche noVa im Aktionsbündnis mit der Landeshauptstadt „Dresden hilft“ ein internationales Jugendworkcamp im Frühjahr 2008, um sich beim Wiederaufbau und der Wiederaufforstung in den betroffenen Regionen zu engagieren. Vor allem die Wiederaufforstung vernichteter Olivenhaine und Wälder soll im Mittelpunkt des vier- bis sechswöchigen Workcamps in einer Gemeinde auf der Halbinsel Peloponnes stehen. Daran nehmen Menschen zwischen 18 und 30 Jahre aus verschiedenen Regionen Europas, aus Dresdens europäischen Partnerstädten sowie aus der Türkei teil.

Für das Workcamp in Griechenland bittet das Aktionsbündnis „Dresden hilft“ um Spenden auf das Konto 35 73 500 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 850 205 00.

4. Dresdner Familientreffen

Am Sonnabend, 15. September, steht das nunmehr 4. Dresdner Familientreffen auf dem Programm. Die Landeshauptstadt Dresden lädt dazu alle Dresdner Familien und Interessierte in das Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18 ein.

Sozialbürgermeister Tobias Kogge eröffnet 15 Uhr das Familientreffen. Von 14 bis 19 Uhr haben die Festgäste Gelegenheit, unter dem Motto „Familien aktiv“ bei Spiel und Spaß Familie neu zu erleben und Ansichten und Erfahrungen zu einer aktiven Lebensgestaltung auszutauschen. Auf der Bühne läuft ab 14.30 Uhr nonstop bis 19 Uhr ein vielfältiges Programm.

Krankenhaus für Pechvögel

Wildvogel-Auffangstation in Kaditz eröffnet



Verletzte, kranke und hilflose Wildvögel können jetzt in der Wildvogel-Auffangstation des Umweltzentrums Dresden e. V. gepflegt und wieder in die Natur entlassen werden. In den letzten 14 Monaten wurde die 300 Quadratmeter große Station auf dem Areal der Kläranlage in Dresden-Kaditz mit viel Engagement und Unterstützung freiwilliger Helfer errichtet.

Tiere bleiben menschenscheu

Insgesamt 20 ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises „Wildvogelauffangstation“ vom Umweltzentrum kümmern sich um Vögel wie Mäusebusard oder Turmfalke, aber auch um seltener Arten wie Grünspecht oder Zwerghroßdommel. In sichtgeschützten Volieren können sich die „Patienten“ von Zusammenstößen mit Glasflächen, Fahrzeugen oder Leitungsdrähten erholen. Die Tiere gewöhnen sich so nicht an den Menschen, behalten ihre Scheu und können leichter wieder in die Natur entlassen werden.

Steffen Keller, Leiter des Arbeitskreises, versteht es als Pflicht der Menschen, den tierischen Pechvögeln zu helfen – schließlich hat die Zivilisation die Kollision mit dem Lebensraum der Wildvögel erst verursacht. Die Arbeit der Vogelfreunde reicht von der einfachen Befreiung verirrter Greifvögel in Gebäuden bis hin zur Pflege von Vögeln, die nicht mehr fliegen können. Nachdem es von Steffen Keller in der Wildvogel-Auffangstation gepflegt wurde, ist das Turmfalkenweibchen wieder bereit zum Fliegen. Foto: Uebel

Kontakt zur Station

Wer einen verletzten oder kranken Vogel findet, kann sich unter Telefon (01 72) 6 45 43 12 direkt mit der Station in Verbindung setzen. Unter dieser Nummer können auch Termine für die Informationsveranstaltung jeweils Mittwochnachmittag vereinbart werden. Zudem gibt das Umweltzentrum unter www.uzdresden.de oder unter Telefon (03 51) 4 94 35 00 Auskunft zur Wildvogelauffangstation.

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

Imu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtcurier, OverNight, Submissionen

0107 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Kunst- und Förderpreis

Vorschläge bis 31. Oktober einreichen

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt jährlich einen Kunstspreis an herausragende Kulturschaffende, die in der Elbmetropole leben und arbeiten. Außerdem wird auch ein Förderpreis für Nachwuchskünstler verliehen. Die Preise sind mit jeweils 5000 Euro dotiert und können sowohl an einzelne Künstler als auch an Ensembles vergeben werden. Preisträger der vergangenen Jahre waren unter anderem Rolf Hoppe, die Künstlervereinigung Blaue Fabrik und das Ensemble Courage.

Für die Preisträger des Jahres 2008 bittet das Amt für Kultur und Denkmalschutz um Vorschläge. Vorschlagsberechtigt sind neben dem Kulturausschuss des Dresdner Stadtrates alle Dresdner Verbände, Vereine sowie Kultureinrichtungen. Einzelpersonen können keine Vorschläge abgeben.

Die Einsendefrist endet am 31. Oktober 2007. Anschließend wählt eine unabhängige Jury die Preisträger aus, die dann bei einem Festakt gewürdigt werden.

Die Vorschläge sind zu richten an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden. Ansprechpartner und Kontakterson ist David Klein, Telefon (03 51) 4 88 89 27, per Telefax 4 88 89 23 oder per E-Mail DKlein@dresden.de.

Schrott Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

Telefon: (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Schwimmhalle nicht vom Einsturz bedroht

Stadt erarbeitet Plan zur Gesamtsanierung

Der Schwimmsportkomplex Freiberger Platz ist nicht vom Einsturz bedroht. Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand liegt keine Gefährdung für die Nutzer und Nutzerinnen des Schwimmsportkomplexes vor. Eine Schließung der Schwimmhalle ist nicht notwendig und nicht vorgesehen.

Regelmäßige Prüfung

Bei der Schwimmhalle handelt es sich um einen Sonderbau im Sinne der Sächsischen Bauordnung, der turnusmäßig geprüft wird. Die Nachweisführung dieser Überprüfungszyklen wird automatisch vom Bauaufsichtsamt durchgeführt, kontrolliert und vom Sportstätten- und Bäderbetrieb umgesetzt. „Das Dachtragwerk wurde während der Schließzeit des Bades im Juli 2007 durch ein Dresdner Ingenieurbüro statisch überprüft. Dabei wurde eine Einsturzgefahr ausgeschlossen. Auch beim Schwimmbecken besteht keine Einsturzgefahr. Es ist nicht unterkellert“, erklärt Raphael Beckmann, Leiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes.

Grobkonzept wird weiterentwickelt

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb arbeitet seit dem Frühjahr 2007 gemeinsam mit dem Hochbauamt an einem Konzept zur Gesamtsanierung der Schwimmhalle. Hierbei handelt es sich um die Sanierung des 50-Meter-Beckens und einen 25-Meter-Becken-Anbau als Neubau. Bereits vor den Sommerferien informierte der Sportstätten- und Bäderbetrieb im Sportausschuss über das Grobkonzept. Daraufhin wurde eine halbe Million Euro für eine detaillierte Weiterentwicklung der Planung vom Stadtrat zur Verfügung gestellt.



„Leben braucht Erinnerung“

Tag des Friedhofs am 16. September

Am Sonntag, 16. September öffnen von 10 bis 15 Uhr der Heidefriedhof, der Urnenhain sowie der Nordfriedhof zum diesjährigen „Tag des Friedhofs“. Unter dem Motto „Leben braucht Erinnerung“ soll nicht nur der Verstorbenen gedacht werden, sondern der Friedhof als ein kulturhistorischer Ort und als Ort der lebendigen Erinnerung in das Bewusstsein der Besucher gerückt werden. Interessierte Bürger haben Gelegenheit, sich über die Friedhofs- und Bestattungskultur zu informieren. Auf dem Heidefriedhof und dem Urnenhain finden die Friedhofsbesucher entlang der Hauptachse Informationsstände von Steinmetzen, Friedhofs-gärtner, Floristen, Bestattungsunternehmen und anderen auf dem Friedhof tätigen Gewerken. Hier können sich die Bürger zu den Themen Friedhof und Bestattung beraten lassen. Die Mitarbeiter der Verwaltungen des Heidefriedhofs und des Urnenhains beantworten von 10 bis 15 Uhr die Fragen der Besucher. Der „Tag des Friedhofs“ findet bundesweit seit 2001 statt.

Programm am Tag des Friedhofs

■ Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299

Der neue Gedenkstein der Fehlgeburtenanlage auf dem Heidefriedhof wird 11 Uhr feierlich enthüllt. Den Gedenkstein in Form einer jungen trauernden Frau schuf Steinmetzmeister Roger Eisold. Die Sandsteinfigur ist rund einen Meter hoch und steht auf einem Sockel. Mit dem Gedenkstein erhält die seit dem Jahr 1999 bestehende Grabanlage ein würdiges Grabmal. Fehlgeburten, unter anderem aus den Dresdner Krankenhäusern, werden in dieser Anlage beigesetzt. Friedhofs-

führungen finden auf dem Heidefriedhof 10 und 14 Uhr zum Thema „Grabarten und Beisetzungsfürmen“ sowie 13 Uhr zur „Historie und Gegenwart des Friedhofs“ statt.

■ Urnenhain Dresden-Tolkewitz und Krematorium, Wehlener Straße 15 Auf dem Urnenhain wird nach der 11 Uhr beginnenden Friedhofsführung gegen 12 Uhr die Gedenktafel für Richard Plöhn eingeweiht. Plöhn, am 22. Juni 1853 in Danzig geboren und am 14. Februar 1901 in Radebeul gestorben, war ein Freund von Karl May. Richard Plöhns Witwe veranlasste wegen dessen jüdischer Abstammung im Jahre 1942 die Exhumierung aus der gemeinsamen Familiengrabstätte Plöhn und May in Radebeul und ließ ihn im Krematorium in Dresden einäschern. Richard Plöhn fand auf dem Urnenhain Tolkewitz seine letzte Ruhestätte. Mit der Tafel soll an die Grabstätte erinnert werden.

Die Führung „Gartendenkmal-Urnenhain“ findet 13 Uhr statt. In der Feierhalle des Urnenhains sind die Friedhofsbesucher 15 Uhr zur Abschlussveranstaltung zum Tag des Friedhofs eingeladen. Im neuen Krematorium sind 10 und 14 Uhr Führungen geplant.

■ Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1

Die Besucher des Nordfriedhofs haben die Möglichkeit, an den Führungen 11 Uhr und 13 Uhr zu den Themen „Der Friedhof im Wandel der Zeit“ und „Historische Grabstätten“ teilzunehmen.

Die Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Der Urnenhain Tolkewitz ist mit den Straßenbahnenlinien 4 und 6 erreichbar, der Heidefriedhof mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 80 und der Nordfriedhof mit der Buslinie 91, Haltestelle Stauffenbergallee/Marienallee.

Bahnhofsvorplatz Cossebaude wird neu

Bis zum 14. Dezember wird der Vorplatz des Bahnhofs Cossebaude neu gestaltet und die Umsteigemöglichkeit für Bus und Zug verbessert bzw. neu geordnet. Die Bahnhofstraße zwischen Schulstraße und Heinrich-Mann-Straße wird ausgebaut und die Einmündung Käthe-Kollwitz-Straße neu gestaltet. Auf der Nordseite der Bahnhofstraße und auf beiden Seiten der Käthe-Kollwitz-Straße entstehen durchgängige Gehwege. An der Südseite der Bahnhofstraße werden drei Bushaltestellen und gegenüber an der Nordseite eine vierte Haltestelle behindertengerecht angelegt.

Es entsteht ein Parkplatz für 36 Autos, sechs Motorräder und mit zwei Behindertenparkplätzen. Außerdem ist eine überdachte Abstellanlage für 31 Fahrräder geplant.

Die Straßenbeleuchtung und die Leitungen der Versorgungsunternehmen werden ebenfalls erneuert. Für 16 Bäume, die gefällt werden müssen, kommen 33 neue in die Erde.

Die Baukosten betragen rund 550 000 Euro. Während des Baus ist die Verkehrsanlage voll gesperrt.

Arbeiten am Tunnel Bramschstraße

Am Tunnel Bramschstraße werden zurzeit Wartungs- und Gewährleistungsarbeiten ausgeführt. Dabei kommt es zu wechselseitigen Sperrungen beider Tunnelröhren. Die Verkehrsführung erfolgt in der jeweils freigegebenen Röhre für beide Richtungen.

Die Nordröhre, stadtauswärts ist ab 13. September gesperrt. Dabei werden die sicherheitstechnischen Anlagen, wie Brandmeldeanlage, Notrufeinrichtungen und Verkehrssteuerung sowie die Belüftungs- und Abwasseranlagen gewartet. Gereinigt werden die Tunnelwände, Schlitzrinnen, Tunnelbeleuchtungen und Notgehwege.

Im Anschluss an die Wartung erfolgen ab 15. September umfangreiche Gewährleistungsarbeiten an der Stahlbetonschale des Tunnels – zuerst an der Nordröhre, voraussichtlich bis 7. Oktober, dann an der Südröhre. Bis 27. Oktober sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

„Ab in die Mitte! Sachsen“

Beiträge des Wettbewerbes in der Altmarkt-Galerie ausgestellt

Dresden wurde mit dem dritten Preis im Wettbewerb „Ab in die Mitte! Sachsen“ ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld von 10 000 Euro für das Projekt „Bastion Merkur – Die Dresdner Familienfestung“. Zwischen Wallstraße, Dr.-Külz-Ring, Marienstraße und Postplatz – der ehemaligen Bastion Merkur – soll das Leben im 18. Jahrhundert nachempfunden und damit ein stadtgeschichtlicher Erleb-

nisraum für Familien geschaffen werden. Eine Ausstellung über den vierten Jahrgang des Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Sachsen“ ist in der Altmarkt-Galerie zu sehen. Sie zeigt bis 22. September alle 29 Wettbewerbsbeiträge sächsischer Städte und Gemeinden aus dem Jahr 2007.

Weitere Informationen im Internet unter www.citymanagement-dresden.de und www.abindiemitte-sachsen.de.



Neues Bauen in der historischen Stadt

Kolloquium und Podiumsdiskussion

Die Klasse Baukunst der Sächsischen Akademie der Künste und das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden laden am Freitag, 14. September zu einem Kolloquium ein. Von 16 bis 22 Uhr wird im Festsaal des Blockhauses Dresden, Neustädter Markt 19, das Thema „Neues Bauen in der historischen Stadt – Perspektiven der Neumarktgestaltung“ besprochen. Unter anderem beantwortet Oliver Hamm, Architekturtheoretiker aus Berlin in einem Vortrag die Frage, was Architektur in der Gegenwart ist. Den Abschluss des Kolloquiums bildet eine Podiumsdiskussion ab 20 Uhr, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema „Neues Bauen – Neue Baukultur?“ beschäftigen.

Neue Piste für große Flieger

Flughafen weiht Rollbahn ein

Die neue, von Grund auf sanierte Rollbahn des Flughafens Dresden ist fertig gestellt. Mit der Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2850 Meter können nun auch größere Flugzeuge wie eine Boeing 767 in Dresden landen. Bei laufendem Betrieb wurde die neue Rollbahn innerhalb von 13 Monaten gebaut. Die Kosten für den Abriss der alten Piste sowie den Neubau betragen rund 53 Millionen Euro. Diese werden neben der Stadt Dresden als Gesellschafter der Mitteldeutschen Flughafen AG unter anderem vom Freistaat Sachsen sowie von den Landkreisen Meißen und Kamenz finanziert.

Dresden und Hamburg verbindet längst mehr als nur die Elbe

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Festmatinee gefeiert



Die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dresden besteht in diesem Jahr seit nunmehr 20 Jahren. Die Sanierung der verschmutzten Elbe zu Beginn der 90er Jahre war eines der ersten gemeinsamen Projekte, die aus diesem Bündnis hervorgingen. Heute verbindet die Schwesternstädte mehr als nur der gemeinsame Fluss. So vereinen vor allem wirtschaftliche und kulturelle

► **Rückblick.** Hamburgs ehemaliger Oberbürgermeister Dr. Henning Voscherau, Dr. Lutz Vogel und der Hamburger Staatsrat Reinhard Stuth (v.l.n.r.) blickten auf 20 Jahre Städtepartnerschaft zurück. Foto: Uebel



► **Hamburg in Dresden.** Reiner Zieschank, Vorstandsmitglied der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, vor der Jungfernfahrt der frisch getauften Straßenbahn. Foto: Uebel

Banden die Bürgerinnen und Bürger beider Elbestädte. „Die Städtepartnerschaft wurde von Anfang an durch bürgerschaftliches Engagement und echte Freundschaften getragen“, betonte Dr. Lutz Vogel. Bei der Festmatinee im Dresdner Rathaus blickten die Repräsentanten beider Städte sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und der Bürgerschaft auf die letzten Jahre zurück. Sie zeigten sich zuversichtlich, dass der intensive Austausch, die Hilfe und Partnerschaft weiterhin ein starkes Bündnis beider Elbmetropolen schaffen. Dresdens Schwesternstadt wird künftig auch im Straßenbild der Landeshauptstadt präsent sein: Zum 20. Jubiläum wurde eine Straßenbahn der Dresdner Verkehrsbetriebe AG auf den Namen „Freie und Hansestadt Hamburg“ getauft.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
MEng Vorbeugender Brandschutz
Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Erntefest auf Dresdner Bauernmarkt

Am Sonnabend, 15. September lädt der Dresdner Bauernmarkt an der Königsstraße zum Erntefest ein. Die Händler bieten ab 9 Uhr frisches Obst und Gemüse, Brot und Kuchen sowie Säfte, Weine und Liköre zum Verkauf an. Kinder können basteln und 12 Uhr dem Puppentheater Glöckchen zusehen. Der Dresdner Bauernmarkt findet jeden Sonnabend von 9 bis 13 Uhr an der Königsstraße statt.

Unterflurpapierkörbe für den Alaunpark

Seit kurzem stehen im Alaunpark fünf neue, so genannte Unterflurpapierkörbe, und zwar je zwei an Bischofsweg und Tannenstraße sowie einer an der Kamener Straße. Die neuen Papierkörbe vom Typ „mini xxl“ sehen zwar wie gewöhnliche Abfallbehälter aus, haben aber ein unterirdisches Fassungsvermögen von 800 Litern und haben sich am Elradweg bewährt. Nach zahlreichen Beschwerden von Anwohnern und Besuchern des Alaunparkes hofft das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, dass sich auch am und im Alaunpark Ordnung und Sauberkeit spürbar verbessern. Mit der Leerung der Abfallbehälter ist die Stadtreinigung Dresden GmbH beauftragt worden.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

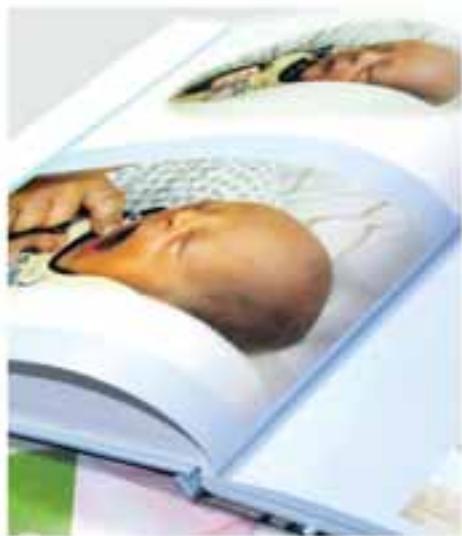
Seit 1992 für Sie da. **Unser individuelles Serviceangebot:**



Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- ✓ Häusliche Krankenpflege
- ✓ Ambulante Kinderpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Dauerpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wöchentliche kleine Ausfahrten
- ✓ Individuelle Einkaufsfahrten
- ✓ Große Tagesausflüge
- ✓ Kurreisen nach Ungarn
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft



Ihr Dresdner Fotobuch

**20 Prozent
Rabatt***
auf Ihr Fotobuch!

Egal ob Sie schöne Urlaubsfotos oder Babyschnappschüsse haben, all Ihre Bilder kommen in einem Fotobuch optimal zur Geltung.

Jedes Buch ist ganz individuell, denn Sie bestimmen den Inhalt!

Um Ihre schönsten Momente für immer festzuhalten, gehen Sie auf www.sdv-fotobuch.de und laden Sie sich die Fotobuch-Software kostenlos auf Ihren Rechner. Die Bedienung der Software ist kinderleicht. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und schon nach wenigen Tagen erhalten Sie Ihr selbstgestaltetes Fotobuch.

Das ist die Geschenkidee für jeden Anlass!

Gutschein – 20 Prozent Rabatt* auf ein Fotobuch erhält:

Name, Vorname

Strasse, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bestell-Nr. Ihres SDV-Fotobuches

Die Bestell-Nr. erhalten Sie nach Abschluss des Bestellvorganges per E-Mail.

Datum, Unterschrift

* Der Rabatt bezieht sich auf den Druck – nicht auf die Versandkosten – Ihres Fotobuches.
Der Gutschein ist bis zum 31. Oktober 2007 gültig.

Gutschein ausfüllen und senden an:

SDV Direct World GmbH, Thaerstrasse 31-33, 01159 Dresden



Stadt bittet 18 000 Dresdner um Auskunft

Die Kommunale Bürgerumfrage 2007 hat begonnen

In diesen Tagen erhalten 18 000 per Zufall ausgewählte Bürgerinnen und Bürger von der Stadt Dresden einen Fragebogen zur siebenten Kommunalen Bürgerumfrage. Diese werden per Zufall aus dem Melderegister ausgewählt. Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel bittet sie, sich an der Befragung zu beteiligen. Ziel ist es, ein repräsentatives Bild über die Lebensbedingungen der Bevölkerung sowie die Entwicklungen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Freizeit zu erhalten. Die Ergebnisse sind zudem Grundlage für die Fortschreibung des Dresdner Mietspiegels. Der Mietspiegel gibt die ortsübliche Vergleichsmiete wieder und dient bei mietrechtlichen Streitigkeiten als Beweis.

Die Stadtverwaltung hat in den Fragebögen das zusammengetragen, was sie von und über die Dresdnerinnen und Dresdner wissen sollte, aber aus anderen Quellen nicht in Erfahrung bringen konnte. So geht es beispielsweise um die Sicherheit in der Stadt und in Stadtgebieten, um die Einschätzung von Lebensbedingungen, um die ehrenamtliche Arbeit, um Kinderbetreuung und die Schulauswahl. Daneben werden Fragen zu den Wohnwünschen und Umzugsplänen, zum Verkehrsgeschehen und zur Verkehrsmittelwahl, zu wichtigen städtischen Bauvorhaben, zur Nutzung von Kulturan geboten sowie Informationsangeboten durch die Stadt gestellt. Die Ergebnisse der Umfrage werden sowohl dem Stadtrat als auch den Äm-

tern wichtige Entscheidungsgrundlagen sein – zum Beispiel für das Stadtentwicklungs- und Verkehrskonzept, das Aufstellen von Lärm minderungsplänen, die Spielplatzkonzeption sowie die Gestaltung und Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens und nicht zuletzt die Prognose der Bevölkerungsentwicklung. Die Dresdnerinnen und Dresdner erhalten neben dem Fragebogen auch einen freigemachten Rückumschlag. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Fragen im Zusammenhang mit der Befragung können persönlich bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, sowie unter Telefon (03 51) 4 88 69 22 geklärt werden.

Vom Felsenkeller im Plauenschen Grund zur Hofmühle

700 Meter langer Bienert-Wanderweg in Plauen fertig gestellt

Der Bienert-Wanderweg zwischen dem Felsenkeller im Plauenschen Grund und der Hofmühle/Bienertmühle in Dresden-Plauen ist komplett fertig gestellt. Der rund 700 Meter lange Weg wurde im März dieses Jahres der Öffentlichkeit übergeben und hat seither großen Zuspruch. Er kann in den Monaten April bis September von 8 bis 20 Uhr und sonst von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang benutzt werden. Der neue Wanderweg ist nach dem bekannten Industriellen Traugott Bienert benannt und lag jahrzehntelang in einem unzugänglichen Gelände. Der ehemalige Garten des Unternehmers sowie der anschließende frühere Kohlelagerplatz bis hin zur Hegereiterbrücke beheimaten heute viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Diese sollen in ihrem Bestand geschützt bleiben. Auf den Wegen ist daher besondere Rücksicht geboten, es besteht Leinenpflicht für Hunde und das Fahrradfahren ist nicht gestattet.



Die Herstellung des Bienert-Wanderweges, die Sanierung der denkmalgeschützten Hegereiterbrücke und die am Weg aufgestellten Informations tafeln wurden größtenteils aus Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – EFRE finanziert. Mit dem Wegabschnitt im Plauenschen Grund und am Hohen Stein wird ein Rundweg von drei Kilometern Länge über bereits vorhandene Wege geschlossen. Zudem fügt sich der Bie-

ner-Wanderweg in den Grünzug Weißeritz ein, der den Plauenschen Grund flussnah mit dem Stadtzentrum verbinden wird. Zwischen dem 26er Ring und Altplauen wird der Grünzug als neuer Radweg ausgebaut.

Ausstellung über den Blüherpark

Ergebnisse eines Wettbewerbs

Im Foyer der Lingnerallee 3, Südeingang, ist eine Ausstellung mit bildhaften und symbolischen Darstellungen des Blüherparks zu sehen. Sie entstand anlässlich des grafischen Wettbewerbs des EU-Projektes „GreenKeys – Stadtgrün als Schlüssel für nachhaltige Städte“. Rund 30 Schüler des „Malerei-Gräfik-Designunterrichts free art kaiser“ beteiligten sich daran. Neben den grafischen Beiträgen sind historische Ansichten, Momentaufnahmen aus dem Sommer 2007, botanische Studien und Visionen einer künftigen Parknutzung ausgestellt. Die Besucher und eine Jury ermitteln die beste Darstellung. Sie ist zur Eröffnung des Parks, dessen historische Achse neu entsteht, im Frühjahr 2008 mit elf weiteren Abbildungen der GreenKeys-Partnerstädte im Park zu sehen.

Die Blüherpark-Ausstellung ist bis zum 11. Oktober montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Ein Denkmal – was ist das eigentlich?

Ausstellung im Kulturrathaus

Denkmale sind im öffentlichen Leben allgegenwärtig: Sie prägen das Bild der Städte und Dörfer, werden abhängig von ihrem Zustand benutzt oder konserviert oder sind touristische Attraktionen. Was aber macht ein Denkmal eigentlich aus?

Diese Frage beantwortet die Ausstellung „Inventarisation in der Denkmalpflege“, die im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15 eröffnet wurde. Die Schau zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus ganz Deutschland, wie facettenreich der Denkmalbegriff ist und welcher Anstrengungen es bedarf, Denkmale zu schützen und zu pflegen. Der Besucher erhält einen anschaulichen Einblick in die Arbeit der Denkmalpfleger, die mit dem Erfassen und Erforschen von Denkmälern beginnt und bis zum Wiederaufbau von Kulturgütern reicht.

Präsentiert wird die Ausstellung von der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in Deutschland in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz. Sie ist bis zum 19. Oktober montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, der Zugang behindertengerecht.

Dresdner Stadtbuch – Mein Bürgerbuch

**Das Multitalent für Dresden!
NEU ab Januar 2008**

**Neue Ausgabe 2008 – jetzt mit
Dresdner Ärzteverzeichnis,
Kinderbranchenbuch
und Hochzeitsratgeber**



Ihr Inserat im Dresdner Stadtbuch: Maximale Aufmerksamkeit bei Dresdner Bürgern und Familien

Das Dresdner Stadtbuch 2008 setzt neue Maßstäbe in puncto Bürgerservice.

Neben dem offiziellen Ämter- und Behördentührer der Stadt Dresden mit allen Ortsämtern und Ortschaften bietet es ein umfangreiches Branchenverzeichnis für jedes Ortsamt und die Umlandgemeinden. Neue Informationsteile enthalten die Adressen und Informationen zu vielen Themenbereichen auf einen Blick. Das neue Stadtbuch – mein Bürgerbuch.

Dresdner
Amtsblatt

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag
am 16. September

Elsa Fiala, Plauen
am 20. September
Martha Wendisch, Blasewitz

zum 90. Geburtstag
am 16. September

Elfriede Conell, Cotta
Elfriede Eichler, Cotta
Johanna Pommerening, Blasewitz

am 17. September
Erika Klotzsche, Klotzsche

am 19. September
Heinz Matuschka, Cotta
am 20. September
Johannes Richter, Cotta

zum 65. Hochzeitstag
am 16. September

Herbert und Herta Lautenschläger, Leuben

am 19. September
Heinz und Margarete Dittrich, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit
am 20. September

Heinz und Erna Klemmt, Altstadt
Paul und Ilse Niese, Pieschen
Gerhard und Anne-Marie Scykalka, Leuben

Umweltpädagogischer Unterricht startet

Was ist Abfallvermeidung, wie trennen wir Abfälle richtig, was heißt Kreislaufwirtschaft? Diese und andere Fragen beantwortet die Landeshauptstadt Dresden seit zwölf Jahren im Rahmen des Projektes „Umweltpädagogischer Unterricht zu abfallrelevanten Themen“. Im Schuljahr 2007/2008 werden erstmalig Horte einbezogen und die Themen auch als Ganztagsveranstaltung sowie in den Schulferien vermittelt. Für Dresdner Bildungseinrichtungen sind die Angebote wie gewohnt kostenlos. Die diesjährige Auftaktveranstaltung findet am 19. September, 14 Uhr, in der Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH, Gutenbergstraße 6 statt. Weitere Informationen sind unter Telefon (03 51) 4 44 57 15, Fax (03 51) 4 44 58 00 oder per E-Mail j.klingenberg@sbgdd.de erhältlich.

Stadtrat berät über Mobilitätskonzept Rudolf-Harbig-Stadion

Tagesordnung der 57. Sitzung am 20. September 2007,
18 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Umbesetzung im Beirat Gesunde Städte
(Vertreter der Verwaltung)
4. Besetzung des Ausschusses zur Untersuchung der Vorgänge um die Schließung des Kulturpalastes
5. Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis
6. Benennung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Plauen
7. Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta
8. Unterstützung der Aktion „Deutschland zeigt Flagge für Tibet“
9. Bildung eines Baubeurates zur fachlichen Beratung für bessere Qualität von Bauentscheidungen in der Landeshauptstadt Dresden
10. Überprüfung von Dumpinglöhnen bei städtischen Aufträgen
11. Einrichtung des Gymnasiums Bürgerwiese in Dresden
12. Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung)
13. Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Amtshandlungen im Vollzug fleischhygiene-rechtlicher Vorschriften (Fleischhygienegebührensatzung)
14. Übertragung des kommunalen Abenteuerspielplatzes Johannstadt an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Deutscher Kinderschutzbund, OV Dresden e. V.
15. Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt; Konzeptioneller Rahmen (Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau Nr. A0120-SB18-05 vom 28.09.2005)
16. Neubenennung von Straßen und Umbenennung von Straßenteilstücken
17. Mobilitätskonzept Rudolf-Harbig-Stadion
18. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 658, Dresden-Altstadt I, „Neumarkt, Quartier 6 – Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt“
hier: Errichtung eines temporären Raumgerüstes für den Neubau auf der Fläche des Alten Gewandhauses am Neumarkt
19. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44, Ortsamt Klotzsche, Teilbereich Rähnitzer Straße, hier:
 - 1. Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31.12.1996)
 - 2. Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung
20. Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes Dresden/Moritzburg durch die Landeshauptstadt Dresden und die Gemeinde Moritzburg
21. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Verein „Offener Katalog Kommunaler Software-Anwendungen“ OKSA e. V.
22. Vertrauensfrage
23. Gentechnikfreie Region Dresden
24. Vorsorge vor Kinderschändern
25. Erhalt der Kindertagesstätte „Wilma“
26. Aufhebung Beschluss V1427-SR40-06 vom 12.10.2006 – „Verkauf von drei Grundstücken aus dem Treuhandvermögen des städtischen Sanierungsträgers STESAD GmbH im Sanierungsgebiet Dresden – Äußere Neustadt für den Bau öffentlicher Pkw-Stellplätze“
27. Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege
hier: Bildung eines zeitweiligen beratenden Ausschusses
28. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
29. Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

30. Berufung des Chefarztes der II. Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
31. Besetzung der Stelle „Betriebsleiter/-in Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“
32. Besetzung der Geschäftsführerposition der BTI Technologieagentur Dresden GmbH



Europas Jugend spielt Schach

Deutsche Nachwuchsspieler bei Jugend-Europameisterschaft

Zur 17. Jugend-Europameisterschaft vom 14. bis 23. September in Sibenik in Kroatien entsendet der Deutsche Schachbund eine leistungsstarke Auswahl an Jugendlichen. Mit von der Partie sind unter anderem die Mitglieder der deutschen Jugendolympiemannschaft, die im November 2008 bei der Schacholympiade in Dresden antreten wird: Hierzu gehören der 16-jährige Großmeister Falko Bindrich aus Zittau und die gleichaltrige Manuela Mader aus Ettlingen sowie die 17-jährige Melanie Ohme aus Leipzig.

Dresdner mit guten Chancen

Falko Bindrich werden in der Altersgruppe von 16 bis 18 Jahre gute Chancen auf eine Medaille eingeräumt, zurzeit nimmt der deutsche Nachwuchsspieler den zweiten Platz der Setzliste ein. Bei den Mädchen wollen Melanie Ohme und ihre Teamkollegin Manuela Mader die Meisterschaft als Vorbereitung auf den europäischen Mannschaftswettbewerb der Frauen im Oktober in Griechenland nutzen. Aber auch in den übrigen Altersgruppen setzen sich mehrere deutsche Jugendmeister und andere aussichtsreiche Kandidaten ans Brett. Zu den deutschen Hoffnungsträgern gehören zum Beispiel Atila Figura aus Berlin, Niclas Huschenbeth aus Hamburg sowie Felix Graf und Filiz Osmanodja aus Dresden.

Trainerstab hochkarätig besetzt

Der Wettkampf ist eine europaweite Einzelmeisterschaft für Jugendliche mit den Alterskategorien U10 bis U18. Insgesamt nehmen 21 deutsche Nachwuchsspieler an dem Turnier teil. Der Trainerstab ist mit den Landestrainern Michael Prusikin (Bayern), David Lobzhanidze (Sachsen) und Yaroslav Srokowski (Baden-Württemberg) hochkarätig besetzt. Der Bundesnachwuchstrainer des Deutschen Schachbundes, Bernd Vöbler, wird ebenfalls vor Ort in Sibenik sein.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Stellenausschreibung

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Erzieherinnen/Erzieher in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) Chiffre 134

- Ziele: eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit
- Erforderliche Qualifikation: Staatlich anerkannte Erzieherin/ anerkannter Erzieher oder Diplomsocial-pädagogin/Diplomsocial-pädagoge
- Fachliche Anforderungen: Kenntnisse und Identifizierung mit

dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes

- Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation
- systemisches Denken und Planungs- sowie Organisationsgeschick
- sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- gute Kenntnisse der entwicklungspsychologischen Besonderheiten der Kinder bis elf Jahre
- Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, Selbstverantwortung auch im Team
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

■ Allgemeinwissen:

- Grundlagen in naturwissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und sozialen Gebieten
- Grundkenntnisse mindestens einer Fremdsprache
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Beherrschung eines Musikinstrumentes
- sicherer Umgang mit modernen Medien.

■ Soziale Kompetenzen:

- Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zu Verhandlungen mit den am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten
- hohe Akzeptanz, Fähigkeit zuzuhören, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD, Entgelt-

gruppe 6 bewertet und befristet für zwei Jahre. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 32 Stunden, bei Bedarf wird auf 40 Wochenstunden (Montag bis Freitag) erhöht. Die Entfristung ist bei Eignung und Bedarf möglich.

Bewerbungen und Einstellungen sind jederzeit möglich.

Erforderlich sind ein Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz und ein Immunitätsnachweis entsprechend Biostoffverordnung. Die Dokumente können nachgereicht werden. Bewerbungen (nur vollständige Bewerbungsunterlagen) mit Chiffre-Nr. 134 an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Personalmanagement, zu Händen Frau Franke, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung einer Broschüre für Demenzkranke

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung einer Broschüre aus. Es handelt sich um einen Wegweiser der Landeshauptstadt Dresden für Menschen, die von der Krankheit Demenz betroffen sind sowie für deren Angehörige.

Die Broschüre soll über Anzeigen teilfinanziert werden.

Titel: Demenzwegweiser der Landeshauptstadt Dresden
Format: DIN A5

Farbe: 4/4-farbig (Euroskaala)
Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig
Umfang: ca. 100 Seiten – davon 4 Seiten Umschlag und ca. 96 Seiten Inhalt

mit überwiegendem Textanteil und Fotos in Schwarz-weiß

Inhalt: ca. 96 Seiten, 1/1-farbig

Papier: Umschlag: Bilderdruck weiß matt 200 g/qm

Inhalt: Bilderdruck weiß matt 100 g/qm

Verarbeitung: Klebeheftung

Auflage: 10 000 Stück

Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text und Fotos (Schwarz-weiß), die elektronisch erfasst übergeben werden und nach dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden zu set-

zen sind. Die Titelgestaltung ist ebenfalls auf Grundlage des Gestaltungshandbuchs zu leisten.

Zu den Anzeigen:

Die Anzeigen dürfen den Interessen der Landeshauptstadt Dresden und dem Anliegen der Broschüre nicht widersprechen. Die Anzeigen sollten in geringem Umfang enthalten sein.

Ihr Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgeschlüsselt erwartet.

1. Gestaltung (inkl. Titel) nach städtischem Gestaltungshandbuch
2. Satz
3. Proof
4. Druck/Verarbeitung
5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei

und pdf-Datei)

6. Gesamtkosten (netto/brutto)
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
7. Gegenfinanzierung durch Anzeigen
8. Restkosten (netto/brutto)

Angebotsfrist: 22. September 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Demenzwegweiser**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter Telefon (03 51) 4 88 26 97 und E-Mail mmohaupt@dresden.de

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung einer Broschüre „Informationen für Mütter“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Informationen für Mütter“ aus. Als Grundlage für die Gestaltung dient das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden.

Format: DIN A5

Auflage: 2.500 Stück

Umschlag: 4 Seiten, 4/0-farbig, 200 g/m² (Bilderdruck, matt)

Inhalt: 20 Seiten, 1/1-farbig, 90 g/m² (Bilderdruck, matt)

Titel: Gestaltung

Text: Manuskript (geliefert als *.doc-Datei)

Verarbeitung: Rückstichbindung

Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

- Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel
- Satz
- Proof (Titel)
- Druck und Verarbeitung
- Daten-CD (PC- und Mac-Format,

plus *.pdf-Datei)

■ Gesamtkosten (netto/brutto). Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z.B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedin-

gungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 27. September 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Informationen für Mütter**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Rückfragen: Tobias Ehrig, Telefon (03 51) 4 88 27 48, E-Mail tehrig@dresden.de

HERBST MARKT

1. bis 23. September 2007

Prager Straße

Aktionen & Bühnenprogramme

www.dresden.de/maerkte

Dresdner Märkte

Dresden.
Dresdner
Märkte



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung in der Ortslage Eschdorf

für das Vorhaben „Umverlegung eines Teilabschnittes des Schullwitzbaches, Umgestaltung Sohlabsturz, Ersatzneubau von Ufermauern im Zuge des Ausbaues der S 177, BA VIII“

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben des Straßen- und Tiefbauamtes „Umverlegung eines Teilabschnittes des Schullwitzbaches, Umgestaltung Sohlabsturz, Ersatzneubau von Ufermauern im Zuge des Ausbaues der S 177, BA VIII“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umwelt-

verträglichkeitsprüfung (UVPG). Durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden) wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 (3) UVPG mit folgendem Ergebnis durchgeführt: Von der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles kann hier aufgrund von § 3 (1) Nr. 2 i. V. m. § 4 (2) S. 2 Sächs-UVPG abgesehen werden. Zudem wurde festgestellt, dass das Vorhaben keine nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter hat.

Ein Planfeststellungsverfahren ist somit gemäß § 31 (3) WHG i. V. m. § 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden. Auf Grund der Zuständigkeitserklärung vom 16.11.2006 durch das Regierungspräsidium Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch

die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Dresden, 6. September 2007

**gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister**

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Sporbitz

Vom 9. August 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung Sporbitz der Landeshauptstadt Dresden eine bestehende Grundwassermessstelle (Schachtbrunnen) nebst Zuwegung/Zufahrt sowie Schutzstreifen.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Oktober 2007 bis einschließlich 29. Oktober 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, frei-

tags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf

dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung

entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 9. August 2007

**gez. Zorn
Referatsleiter**

Berufsunfähig? Es gibt Alternativen!

Sie können Ihren Beruf bedingt durch eine Krankheit oder einen Unfall nicht mehr ausüben? Das Berufsförderungswerk Dresden hilft bei der **beruflichen Neuorientierung** und bietet Ihnen eine **Qualifizierung in vielen Berufen** oder **individuelle Qualifizierungsmodule** an.

Anlässlich des 4. Deutschen Reha-Tages informieren wir Sie am **22.09.2007 von 10 bis 14 Uhr** in unserem Hause über Rechtsgrundlagen nach SGB IX und beraten zu Wegen und Chancen einer beruflichen Rehabilitation.

Info-Telefon
Mo - Fr 8 - 16 Uhr
0800 239 33 33
Freecall



Berufsförderungswerk Dresden
Zentrum für berufliche Rehabilitation
Hellerhofstraße 35 · 01129 Dresden
www.bfw-dresden.de
marketing@bfw-dresden.de

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 9. August 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Erdgas GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBI. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBI. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Cunnersdorf, Gönnisdorf, Eschdorf, Helfenberg, Schönfeld und Reitzendorf der Landeshauptstadt Dresden die bestehende Hochdruck-transportleitung 0833 einschließlich Korrosionsschutzanlage KKS 0020 (DN 200/PN 16) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Oktober bis einschließlich 29. Oktober 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf

dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBI. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 9. August 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Art der Änderung:

1. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung Dresden Heide
Flurstücke: 2, 4/2, 7/1, 8/1, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58/2, 58/3, 58/4, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 102, 104/1, 105/8, 107/4, 107/6, 108, 109, 100, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122/1, 122/3, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 147, 159, 165, 166, 167, 168, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 189,

190, 191, 192, 193, 194, 195, 198/2, 198/3, 198/4, 198/5, 200, 201, 201a, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210/1, 210/2, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 222a, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 235, 236, 238, 241, 242, 243, 244, 245/1, 246, 247, 249, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 298, 299, 301 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 316, 317, 318, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333/1, 335, 336, 338

■ Gemarkung: Gompitz
Flurstücke: 116, 117

Art der Änderung:

2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung: Altstadt I
Flurstück: 711/9
Gemarkung: Dresden Heide
Flurstücke: 8/1, 9, 10/1, 14, 19, 22, 42, 50, 51, 55, 68, 70, 89, 99, 103, 105/20, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 160, 165, 166, 167, 168, 190, 195, 196, 198/8, 210/1, 210/2, 237, 255, 257, 261, 266, 283, 284, 287, 291, 295, 298, 301, 309, 318, 327, 335, 336, 337

■ Gemarkung: Gompitz
Flurstücke: 116, 117

Art der Änderung:

3. Änderung der Angabe der Flächengröße

Betroffene Flurstücke:

■ Gemarkung: Dresden Heide
Flurstück: 159

Art der Änderung:

4. Änderung des Gebäudenachweises

Stellenausschreibung

Leiter/in Kindertagesstätte in Dresden

Ausführliche Informationen unter www.sozialakademie.info
Thüringer Sozialakademie gGmbH, Am Stadion 1, 07749 Jena

03641/3030

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

◀ Seite 13

Betroffene Flurstücke:

- Gemarkung: Altstadt I
Flurstück: 711/9
 - Gemarkung: Dresdner Heide
Flurstücke: 58/2, 100, 122/3, 161, 164, 166, 177/2, 239, 328
 - Gemarkung: Gompitz
Flurstücke: 116, 117
 - Gemarkung: Altfranken
Flurstück: 46/3
- Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe

auf diesem Wege ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters lie-

gen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach §7 (3) SächsVermG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **13. September 2007 bis zum 15. Oktober 2007** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, Montag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 4. September 2007

gez. Krüger
Amtsleiter

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889221, Fax: 488999221, E-Mail: MHornrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, Zi. EG/024, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung

- c) Ausführungszeit: 01307 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/083/07; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;**
Los 1: BSZ Bau + Technik, Güntzstr. 3/5, 01069 Dresden;
Los 2: Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“, Leisniger Str. 76, 01127 Dresden;
Los 3: 33. Grundschule, Marienberger Str. 5, 01279 Dresden; Turnhalle Marienberger Str. 7, 01279 Dresden; Turnhalle Schilfweg 3, 01237 Dresden; Stadtmedienstelle, Marienberger Str. 5, 01279 Dresden;
Vertragslaufzeit: 01.01.2008 bis 31.12.2009;

Vertragsverlängerungsmöglichkeit:

31.12.2011;

Zuschlagskriterien: Preis

- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungszeit für den Gesamtauftrag: 02.2/083/07: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2009**
- f) Vergabeunterlagen werden versendet

durch: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.09.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

den, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de Digital einsehbar: ja, Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/083/07: 10,77 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEF-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/083/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

i) **04.10.2007, 10.00 Uhr**

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **30.11.2007**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

© SDV - 37/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Haftung „Unter Freunden“: – Hattet ein befreundeter Architekt für eine fehlerhafte Grundstücksbewertung nur beschränkt?

Einen Fall „Unter Freunden“ musste das Oberlandesgericht Frankfurt (13 U 62/05) entscheiden:

Ein Architekt wird von einer ihm auch privat bekannten Person um die Bewertung eines Grundstücks gebeten. Der Architekt übergibt eine schriftliche „Stellungnahme zum Verkehrswert“ und nennt einen Verkehrswert von rund 818.000 €. Für seinen „Freundschaftsdienst“ erhält der Architekt pauschal rund 500 € plus Auslagen und Mehrwertsteuer. Der Bekannte des Architekten kauft das Grundstück für rund 740.000 €, wovon rund 50.000 € auf das Inventar entfallen. Gut zwei Jahre später bewertet ein Sachverständiger den Verkehrswert zum Stichtag des Kaufes mit 483.000 €. Der Käufer verlangt von dem Architekten Schadenersatz in Höhe von 250.000 €. Das Gericht holt im Prozess ein Gutachten



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

ein, das zu einem Wert von 527.000 € kommt. Danach hat sich der Architekt um 290.000 € „verhauen“.

Trotzdem hat das OLG den Architekten nicht verurteilt. Die Frage lautet: kann ein Architekt für eine Schlechteistung mit einer Viertel Million Euro halten kann, wenn er eine Vergütung von rund 500 € erhalten hat? Antwort: eindeutig ja! Das Gericht hilft aber dem Architekt beim Verschuldensmaßstab und meint, er haftet nur für grobe Fahrlässigkeit, die nicht vorliege. Das kann man doppelt kritisches sehen. Denn die Stellungnahme sollte Grundlage für eine Kaufentscheidung sein. Und: ist eine Fehlbewertung von rund 300.000 € nicht eine grob fahrlässige Fehlleistung?

Fazit: Vorsicht bei Grundstücksbewertungen, wenn man die Wertermittlungskriterien nicht kennt.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

Ausschreibung von Bauleistungen gemäß § 17 VOB/A

a) Sanierungsträgergesellschaft mbH
Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden
Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766

b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
c) **Bauvorhaben:**
Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus mit behindertengerechten Wohnungen

d) Ort der Ausführung:
Robert-Matzke-Str. 6/6b, 01127 Dresden

e) Art und Umfang der Leistung:
Los 14 Gas-, Wasser-, Abwasser- und Feuerlöschtechnik
10m Gasversorgungsleitung mit Sicherheitseinrichtungen; wasser- und abwassertechnische Installation von 10

WC's, 10 Waschtischen, 10 Duschanlagen, 3 Badewannen, 8 Ausgussbecken und 11 Spül- und Waschmaschinen, jeweils kompl. mit Zubehör und Accessoires, 400 m Edelstahl- und Kunststoffleitungen mit Dämmung, 140 m Abwasserleitungen, Brandschutzdurchführungen, 1 Hebeanlage, Füllkörperrigolen-Versickerungsanlage mit 40 Speicherblöcken und 2 Kontrollschränken; 8 Feuerlöscher

Los 15 Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumlufttechnik Gas-Brennwertkessel 87kW kompl. mit sicherheitstechnischem Zubehör; 1 Stck. Edelstahl-Abgasanlage (w.H. 19m); 500l Warmwasserspeicher, Pumpen und Armaturen, Wärmeverteilnetz mit ca. 900 m Rohrleitungen einschl. Armaturen und Dämmung;

Brandschutzdurchführungen, 72 Ventilkompaktheizkörper, 7 Badheizkörper und 9 Heizwände jeweils mit Zubehör; Innenraumlüftung von 1 innenliegendem WC; Solarthermische Anlage mit 15 m² Kollektorfläche, 750 l Pufferspeicher und Solarregelung

Los 16 Elektrotechnik

Lieferung und Montage von: 1 Niederspannungsschaltanlage mit Zählerschrank für 5 Zählerplätze; 7000 m Kabel und Leitungen bis NYM-J 5x2,5 Cu; 300 m Kabel und Leitungen bis NYM-J 5x16 Cu; 8 Unterverteilungen 400 V AC; 50 m Kabelrinne mit Stiel und Ausleger; 600 m Installationsrohr NG 16 bis NG 48; 450 Schalter oder Taster u.P.; 400 Steckdosen u.P. 230 V AC; 200 Leuchtenauslässe; 87 Anbauleuchten; 3 Außenleuchten Poller; 25 Feuchtraumleuchten 1x58W; 5 Feuchtraumleuchten 2x58 W; 1 Blitzschutzanlage; 1 Erderanlage; 1 Türsprechanlage für 7 Mietparteien; 1 Brandmeldezentrale nach DIN 14675

Los 17 Aufzugbau

1 Stck. Personenaufzug mit indirektem ölhdraulischem Antrieb entspr. EN 81-2, Tragfähigkeit 1000 kg, Geschwindigkeit 0,6 m/s, Förderhöhe 13,21 m, 6 Halte-

stellen durchladend, 2-teilige Teleskop-schiebetüren, Kabine B x T x H: 1100 mm x 2100 mm x 2100 mm, Einknopf-Sammelsteuerung, behindertengerecht, Nennleistung 20 kW, Beleuchtung, Tab-leaus, Notrufsystem vorbereitet

f) Angebot und Vergabe in einzelnen Losen bzw. mehrere Lose zusammen

g) **Ausführungsfrist:**

Los 14 Beginn: 14. Januar 2008 Ende: 30. Mai 2008

Los 15 Beginn: 03. Dezember 2007 Ende: 30. Mai 2008

Los 16 Beginn: 14. Januar 2008 Ende: 30. Mai 2008

Los 17 Beginn: 19. November 2007 Ende: 11. April 2008

h) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Datum: 24. bis 26. September 2007
Sanierungsträgergesellschaft mbH
Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden

i) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen

Los 14 bis 17 je 15,00 Euro in bar oder per Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum)

Empfänger: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen

Zahlungsgrund: DD RM 06

Die Kosten werden nicht zurückerstattet. Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg werden nicht berücksichtigt.

k) **Abgabe der Angebote:**

Datum: 12. Oktober 2007

Uhrzeit: 09.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an:

Sanierungsträgergesellschaft mbH
Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden
Sekretariat

m) Sprache:

Das Angebot ist in Deutsch abzufassen

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und Ihre Bevollmächtigten

o) **Angebotseröffnung:**

Datum: 12. Oktober 2007

Uhrzeit: Los 14: 9.00 Uhr, Los 15: 10.00 Uhr,

Los 16: 10.30 Uhr, Los 17: 11.00 Uhr
Sanierungsträgergesellschaft mbH
Dresden-Pieschen

Markusstr. 8, 01127 Dresden
Besprechungsraum

p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme
und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der

Schlussrechnungssumme einschließlich aller Nachträge

q) Zahlungsbedingungen:
gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB / A Buchstaben a, b, c, d, e, f, zusätzlich sind nach Anstrich g vorzulegen: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Berufshaftpflichtversicherung, Unbe-

denklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger

t) **Bindefrist endet am:**

31. Dezember 2007

v) Sonstige Angaben:

Auskünfte erteilt: Sanierungsträgergesellschaft mbH
Dresden-Pieschen, Herr Maier
Markusstr. 8, 01127 Dresden
Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766

y) Vergabeprüfungsstelle:
Regierungspräsidium Dresden
Referat 33 / 34
Postfach 100653, 01076 Dresden
Telefon (03 51) 82 50, Telefax (03 51) 82 59 99

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 160,08 mtl. (für Selbstständige)



Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 140,08 mtl.; Frau (32) nur EUR 182,61 mtl. für seine/ihre private Krankenversicherung.

Auszug aus dem Tarifleistungs- und Rahmen-erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,-), Selbstbe-handlung pro Jahr für Arznei- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel, bis zu EUR 278,- für Schriften (max. Brillenfassungen), 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbefindung, bis zu 75% für Zahnsatz, Zahnrinnen und 50% Gefürothopädie, 100% für allgemeine Krankenbehandlungen

Ein Unternehmen der ERGO-Versicherungsgruppe

(unter Beachtung der Regelricht-sätze gem. GGÜ/GOZ und der Jahresrichtsatzsätze gem. Tarif), Tarifkombination B59 + A88. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.dreier@dkv.com

Ich vertrau der DKV

PETER GUDE

BALMASCHINEN

- Vermietung
- Vertrieb
- Service

Bahnhostraße 4
01259 Dresden

BAUSTOFFE

- Kies
- Sand
- Split

Telefon/Fax:
Mobit:

RECYCLING

- Annahme
- Aufbereitung
- Entsorgung

www.peter-gude-bbr.de
e-mail: info@peter-gude-bbr.de





**DER NEUE VOLVO V70.
AB 15. SEPTEMBER BEI UNS.**

Volvo. for live



VOR ÜBER 50 JAHREN WAR DER ERSTE KOMBI VON VOLVO DER
BEGRÜNDER UND TRENDSETTER EINER GANZEN FAHRZEUGKLASSE
HEUTE, 10 GENERATIONEN WEITER, IST ER ZUR IKONE GEFEIERT.
LUXURIÖSER, SPORTLICHER, VIELSEITIGER UND NATÜRLICH MIT
WELTKLASSE SICHERHEITSINNOVATIONEN, WIE SIE NUR EIN VOLVO BIETET.
JETZT BEI UNS.


VOLVO CENTRUM DRESDEN
 Sachsengarage

Liebstädter Str. 5, 01277 Dresden
 Tel. 0351 4201-210 · Fax 0351 4201-444263

Reisewitzer Str. 82, 01159 Dresden
 Tel. 0351 4201-264 · Fax 0351 4201-159

Mathias-Oeder-Str. 2, 01099 Dresden (Ecke Fischausstr.)
 Tel. 0351 4201-265 · Fax 0351 4201-444265
www.sachsengarage.de